



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

in der Woche vom

2. bis zum 6. März 2026



Stand: 25.02.2026

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 02.03.2026

Große Strafkammern

Saal 3

15. Große Strafkammer

09:00 Uhr

15 KLS 25/25

mit Fortsetzungen

am:

06.03.2026,
13.03.2026,
16.03.2026

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Bramsche wegen des Vorwurfs des unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln und Cannabis in nicht geringer Menge in zwei Fällen als Person über 21 Jahre eine Person unter 18 Jahren bestimmt zu haben, mit Betäubungsmitteln und Cannabis unerlaubt Handel zu treiben oder dies gefördert zu haben.

jeweils um
09:00 Uhr

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 18.10.2023 mit über 100g Marihuana und 1,5g Kokain sowie am 21.08.2024 unter anderem mit über 170g Marihuana angetroffen worden zu sein, welches zum ganz überwiegenden Teil zum Weiterverkauf bestimmt gewesen sein soll.

Ca. eine Woche vor dem 03.04.2024 soll der Angeklagte einem 17-jährigen gesondert Verfolgten knapp ein Kilo Marihuana und knapp 100 g Amphetamin übergeben haben, damit dieser dies weiterverkauft. Damit habe der gesondert Verfolgte seine Schulden beim Angeklagten abarbeiten sollen.

Im Rahmen einer am 03.04.2024 durchgeführten Wohnungsdurchsuchung beim gesondert Verfolgten habe man unter anderem Marihuana und Amphetamin gefunden.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 79/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 45-jährigen Angeklagten aus Borgholzhausen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 12.08.2025 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 5 Monaten. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 07.09.2024 in einem Geschäft in Osnabrück eine Brille im Wert von 477,00 € entwendet zu haben, wobei er beabsichtigt haben soll, diese im Anschluss weiterzuveräußern.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

11:00 Uhr

7 NBs 96/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 65-jährige Angeklagte aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte die Angeklagte am 11.08.2025 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 5 Monaten.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 19.02.2024 in einem Drogeriemarkt in Osnabrück Kosmetik im Gesamtwert von 89,13 € entwendet zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal A 114

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 3/26

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 26-jährigen Angeklagten, ohne festen Wohnsitz.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 15.09.2025 wegen räuberischen Diebstahls, Diebstahls, Hehlerei, Beleidigung in 3 Fällen und vorsätzlichen Vollrauschs zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr. Darüber hinaus wurde die Verwaltungsbehörde angewiesen, ihm vor Ablauf von noch 6 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen. Ihm wurde ferner verboten, für die Dauer von 3 Monaten im Straßenverkehr Kraftfahrzeuge jeder Art zu führen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 19.06.2021 und 13.08.2021 in Osnabrück Polizeibeamte u.a. als „Wichser“ bezeichnet zu haben. Im August 2021 soll er dann ein Mountainbike entwendet und zwischen dem 02.09. und 12.10.2021 ein zuvor entwendetes Mountainbike erworben haben. Ferner soll der Angeklagte am 09.06.2022 u.a. Wodka in einem Discounter in Osnabrück entwendet haben, woraufhin er gegenüber der Ladendetektivin Gewalt angewendet haben soll, als diese versucht habe, ihn zu stellen. Schließlich soll der Angeklagte am 18.06.2025 mit einem Blutalkoholgehalt von mindestens 1,35 Promille mit einem Motorroller in Osnabrück öffentliche Straßen befahren haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Dienstag, 03.03.2026

Große Strafkammern

Saal 1

3. Große Jugendkammer

9:00 Uhr

3 KLS 19/25

mit Fortsetzungen

am:

24.03.2026,
26.03.2026,
31.03.2026

jeweils um
09:00 Uhr

Die 3. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 19-jährigen Angeklagten aus Papenburg wegen des Vorwurfs des gemeinschaftlichen schweren Raubes sowie wegen versuchten Diebstahls mit Waffen in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 27.06.2024 in Rhede mit zwei weiteren Personen zwei Geschädigte (Vater und Sohn) aufgesucht zu haben. Der Angeklagte sowie einer der beiden gesondert Verfolgten soll die beiden Geschädigten aufgefordert haben, ihre Mobiltelefone auszuhändigen, wobei eine gesondert verfolgte Person eine Feuerwaffe auf die Geschädigten gerichtet sowie einen Schlagstock bei sich geführt haben soll. In der Folge sollen der Angeklagte und die gesondert verfolgte Person ein Zimmer im Inneren des Hauses der Geschädigten nach dem anderen Sohn des Geschädigten und Bargeld, das der andere Sohn zuvor aus einem Autoverkauf erhalten haben soll, durchsucht haben. Als der Angeklagte und die gesondert verfolgte Person nichts gefunden haben sollen, sollen diese mit den Geschädigten das Haus verlassen und den Hof und eine angrenzende Scheune nach dem anderen Sohn des Geschädigten durchsucht haben. Als der Angeklagte und die gesondert verfolgte Person den anderen Sohn des Geschädigten nicht auffinden konnten, sollen diese den Geschädigten aufgefordert haben, die Suche nach seinem Bruder mit ihnen mit dem Fahrzeug fortzusetzen.

Ferner soll der Angeklagte am 16.01.2026 wollte der Angeklagte von einer anderen Person Marihuana kaufen. Es soll Streit über die Zahlungsmodalitäten gegeben habe. Im Zuge dessen soll der Angeklagte mit einem Messer auf den Hinterkopf sowie den Oberkörper des Mannes, der das Marihuana in seinen Händen gehalten habe, eingestochen haben. Er soll ferner gefordert haben, dass Marihuana ihm auszuhändigen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 8 Zeugen geladen.

Saal 3

15. Große Strafkammer

09:00 Uhr

15 KLS 12/25

mit Fortsetzungen

am:

19.03.2026,
24.03.2026,

jeweils um

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 46-jährigen Angeklagten aus Lingen wegen des Vorwurfs des bewaffneten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln und Cannabis in nicht geringer Menge.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, zwischen dem 01.07.2023 und dem 18.01.2024 in vierteljährlichem Abstand jeweils mindestens 50

09:00 Uhr

Gramm Amphetamin für jeweils 400,00 EUR an eine andere Person verkauft zu haben.

Zwischen dem 25.04.2024 und dem 01.05.2024 soll der Angeklagte mit einer anderen Person den Verkauf von Haschisch und MDMA vereinbart haben. Ferner habe er zwischen dem 01.05.2024 und dem 02.05.2024 vereinbart, dass er von einer anderen Person Cannabis für einen mittleren vierstelligen Betrag erwerben werde.

Im Rahmen einer am 04.06.2024 durchgeführten Wohnungsdurchsuchung habe man unter anderem Cannabis, Haschisch, Kokain, MDMA, Amphetamin, knapp 700 EUR Bargeld und eine Schreckschusswaffe gefunden.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständige und 3 Zeugen geladen.

Mittwoch, 04.03.2026

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

10:00 Uhr

7 NBs 83/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 32-jährigen Angeklagten aus Spahnharrenstätte.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 12.08.2025 wegen fahrlässiger Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 140 Tagessätzen zu je 60,00 €.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Jahr 2023 in Papenburg beim Betrieb seines Lkws eine herannahende Radfahlerin beim Abbiegevorgang übersehen zu haben. Dabei habe er die Radfahlerin mit dem Lkw erfasst, überrollt, eingeklemmt und mitsamt dem Fahrrad mehrere Meter mitgeschleift, bis er den Widerstand bemerkt und angehalten haben soll.

Bei der Kollision soll die Geschädigte eine Unterschenkelfraktur mit Weichteileschaden und eine Zahnkronenverletzung erlitten haben. Der rechte Unterschenkel sei aufgrund der Unfallfolgen sechs Wochen später amputiert worden.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 4 Zeugen geladen.

Donnerstag, 05.03.2026

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal 6

14. Kleine Strafkammer

13:00 Uhr

14 NBs 8/25

Die 14. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Bippin.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 23.01.2025 wegen Diebstahls in 2 Fällen in Tateinheit mit vorsätzlichem Fahren ohne Fahrerlaubnis in Tateinheit mit Urkundenfälschung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr. Die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von 1.300,00 € wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht vom 15.08.2024 auf den 16.08.2024 ein Pedelec im Schlosspark von Fürstenau und am 07.09.2023 in Bippin ein Motorrad entwendet zu haben.

Am 01.12.2023 habe er mit einem Roller eine öffentliche Straße in Fürstenau befahren, obwohl er – wie er gewusst haben soll – nicht im Besitz einer hierfür erforderlichen Fahrerlaubnis gewesen sein soll. An dem von ihm geführten Motorroller habe er zuvor ein für ein anderes Kraftfahrzeug ausgegebenes Versicherungskennzeichen angebracht bzw. anbringen lassen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal A 114

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 26/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 43-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 11.02.2025 wegen gefährlicher Körperverletzung und wegen vorsätzlicher Trunkenheit im Verkehr zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 5 Monaten. Dem Angeklagten wurde die Fahrerlaubnis entzogen und sein Führerschein wurde eingezogen. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von noch 12 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 13.04.2024 in Bissendorf eine andere Person mit einer gesondert verfolgten Person gemeinsam geschlagen zu haben. Der Geschädigte soll dadurch u.a. Prellungen erlitten haben. Im Anschluss habe der Angeklagte öffentliche Straßen befahren, obwohl er eine Blutalkoholgehalt von min. 2,48 Promille aufgewiesen haben soll.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin, 1 Sachverständiger und 4 Zeugen geladen.

Freitag, 06.03.2025

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

13. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

13 NBs 9/25

Die 13. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 57-jährigen Angeklagten aus Esterwegen.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 22.05.2025 wegen Körperverletzung, Sachbeschädigung in 2 Fällen, Beleidigung und Bedrohung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 8 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, zwischen dem 17.08.2023 und dem 23.01.2024 in Esterwegen anderen Personen mit der flachen Hand auf den Hinterkopf und mit der Faust ins Gesicht geschlagen zu haben. Ferner soll er gegenüber anderen Personen ehrverletzende Äußerungen wie „Schlampe“ getätigt und angekündigt haben, dass er jemandem „auf die Fresse hauen“ werde. Zudem soll er einen fremden Briefkasten beschädigt und gegen eine Wohnungstür getreten haben, wodurch ein Schaden in Höhe von ca. 900,00 EUR entstanden sei.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 6 Zeugen geladen.